

Inhalt

I. Einleitung	7
II. Fluchtpunkt Krieg?	
Deutschland im konfessionellen Zeitalter	12
1. «Kleine Eiszeit», Wirtschaftskrise und soziale Konflikte	12
2. Konfessionalisierung und deutsche Nation	17
3. Steuerungsprobleme	21
III. Integration durch Krieg?	
Vom böhmischen Ständekonflikt zur gesamtdeutschen Betroffenheit (1618–1629)	28
1. Um die Macht in Böhmen	29
2. Von Böhmen nach Mecklenburg	34
3. Das Restitutionsedikt	43
IV. Um Deutschland und Europa?	
Habsburg, Schweden und Frankreich (1630–1643)	49
1. Gustav Adolf und die schwedische Intervention	49
2. Deutschland unter schwedischer Hegemonie	53
3. Der Prager Frieden und die nationale Rhetorik	59
4. Der Krieg beginnt von vorn	63
V. Durch Krieg zum Frieden?	
Um «deutsche Libertät» und Entschädigungen (1643–1648)	70
1. Unübersichtliche Fronten	71
2. Die Friedensverhandlungen	73
3. Der Westfälische Frieden	78

VI. Wandel oder Stillstand durch Krieg?	85
1. Die Soldaten	86
2. «Alltag», Not und Gewalt	91
VII. Ein deutscher Krieg und ein deutscher Frieden?	99
1. Die Neujustierung des Reichs-Staates	99
2. Die Nation im Krieg	102
3. Die Rezeption des Friedens	105
Nachwort	108
Literaturverzeichnis	109
Register	122